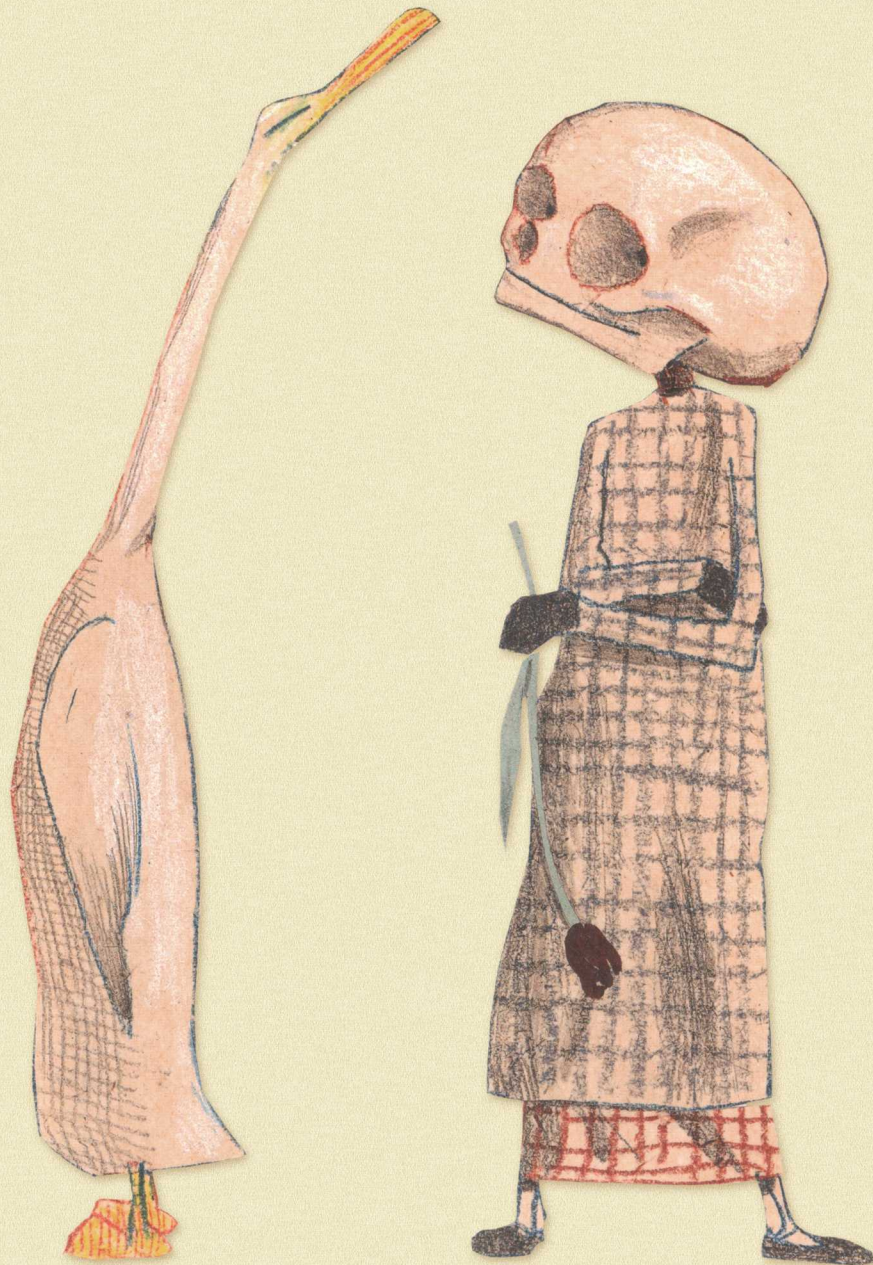


Ente, Tod und Tulpe

ANIMATIONSFILM
NACH DEM BUCH VON WOLF ERLBRUCH





SYNOPSIS

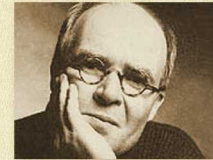
*Wer bist du –
und was schleichst du hinter mir her?*

**Schön, dass du mich bemerkst.
Ich bin der Tod.**

Eine Ente begegnet dem Tod. Der Tod hat viel Zeit. Und so unterhalten sich die beiden und lernen viel über sich selbst – und über das Leben.

„Ente, Tod und Tulpe“ ist ein poetischer Film über Freundschaft, Abschiednehmen und den Tod.

Animationsfilm, 7 min
35mm, Dolby Digital 5.1

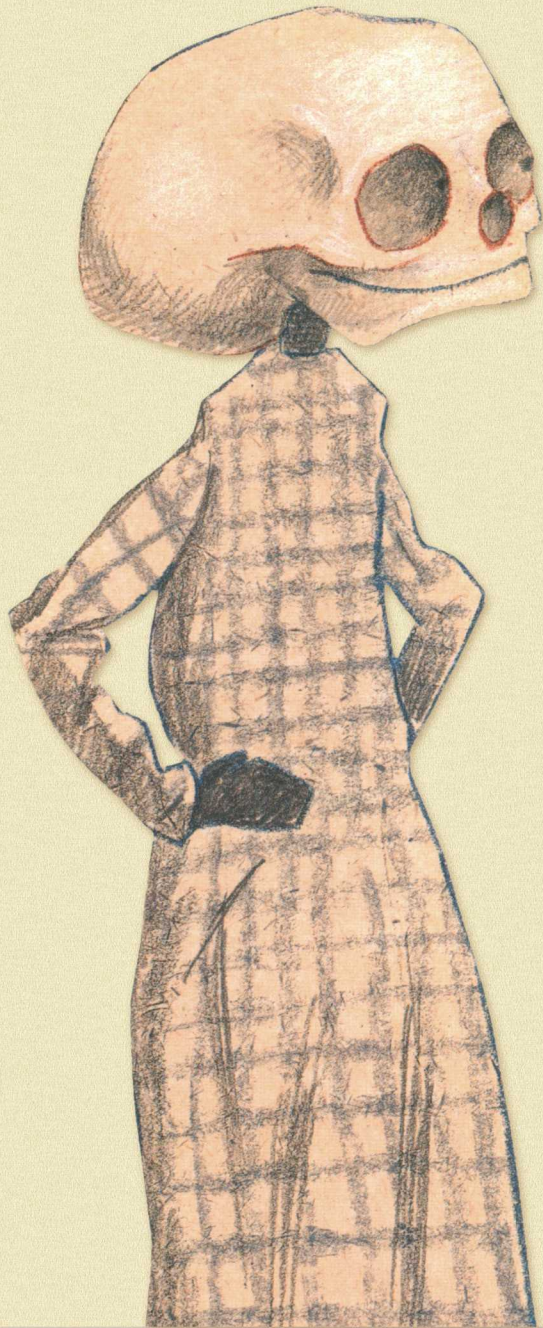


VOM BUCH ZUM FILM

Im März 2007 erschien das neue Buch von Wolf Erlbruch „Ente, Tod und Tulpe“ und wurde von Kritik und Publikum gleichermaßen begeistert aufgenommen. Auch wenn es um den Tod geht, so handelt das Buch doch in erster Linie vom Leben. Es ist ein trauriges Buch, aber es ist auch sehr humorvoll und tröstlich. Die scheinbar einfache Geschichte, die wundervolle Grafik und die starke Emotionalität fordern eine filmische Umsetzung geradezu heraus.

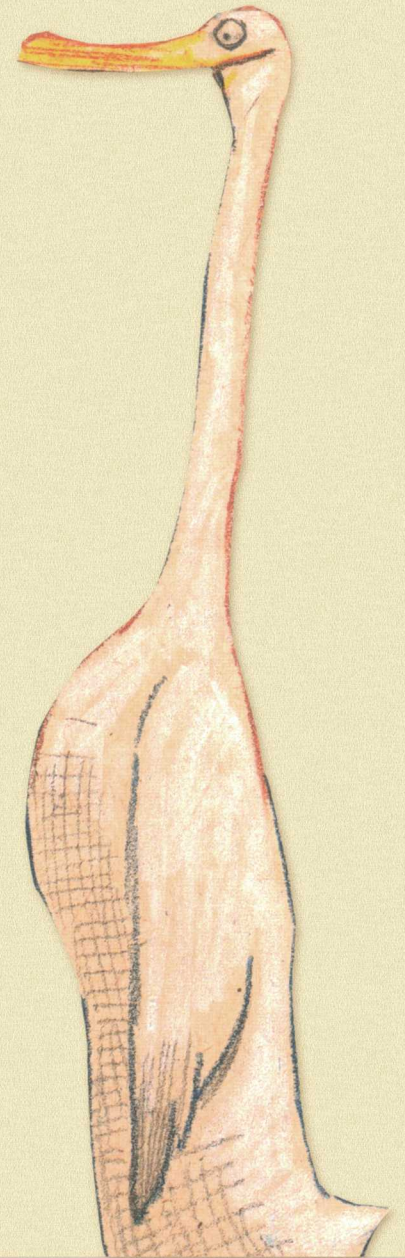
„Ente, Tod und Tulpe“ soll nicht einfach nur ein animiertes Kinderbuch werden, sondern ein Film, der die Möglichkeiten der Animation, der Filmsprache, der Musik und Geräusche dazu nutzt, die Geschichte und ihre tiefen Emotionen erlebbar zu machen.

Nachdem wir schon zwei seiner Bücher erfolgreich verfilmt haben („Die große Frage“ und „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“) zeigte sich Wolf Erlbruch sogleich sehr interessiert an einer Verfilmung seines neuen Buches und hat uns seine Unterstützung zugesagt.



ZIELGRUPPE

„Ente, Tod und Tulpe“ ist ein Film
für Menschen ab 5 Jahre.



UMSETZUNG

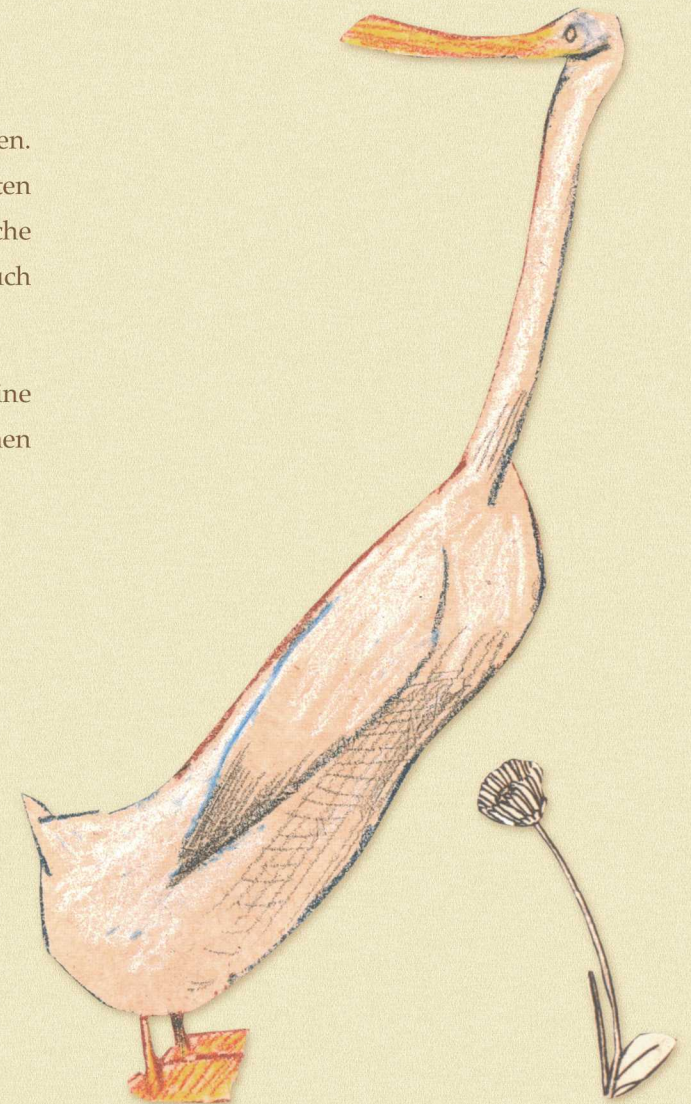
Technik / Animation

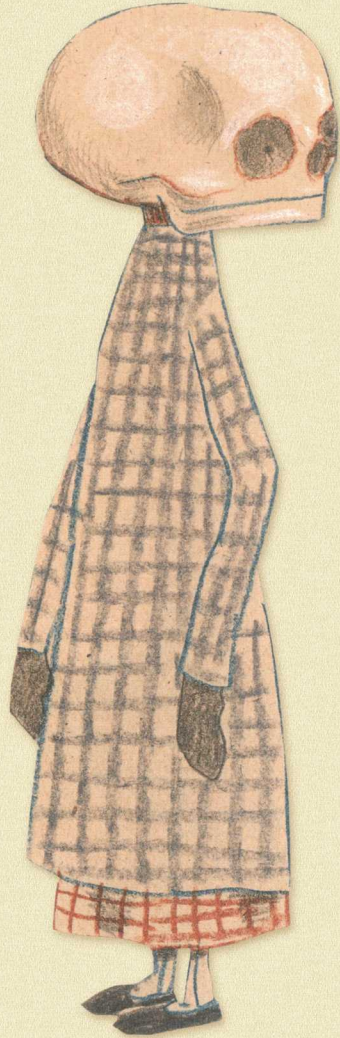
Der Film wird in traditioneller 2D-Technik realisiert.

Grafik

Der Film wird sich visuell eng an die Vorlage des Buches von Wolf Erlbruch halten. Allerdings wird die Geschichte „filmischer“. Mit den reduzierten grafischen Elementen werden Räume geschaffen, in denen sich die Protagonisten bewegen. Falls zusätzliche illustrative Elemente notwendig sind, werden diese in Absprache mit Wolf Erlbruch entwickelt, um den grafischen Stil der Geschichte einheitlich zu halten.

Die Figuren werden für den Film leicht vereinfacht, um sie animierbar zu machen. Eine liebevolle und detaillierte Animation der Hauptfiguren ist wichtig, um die Emotionen der Protagonisten lebendig werden zu lassen.



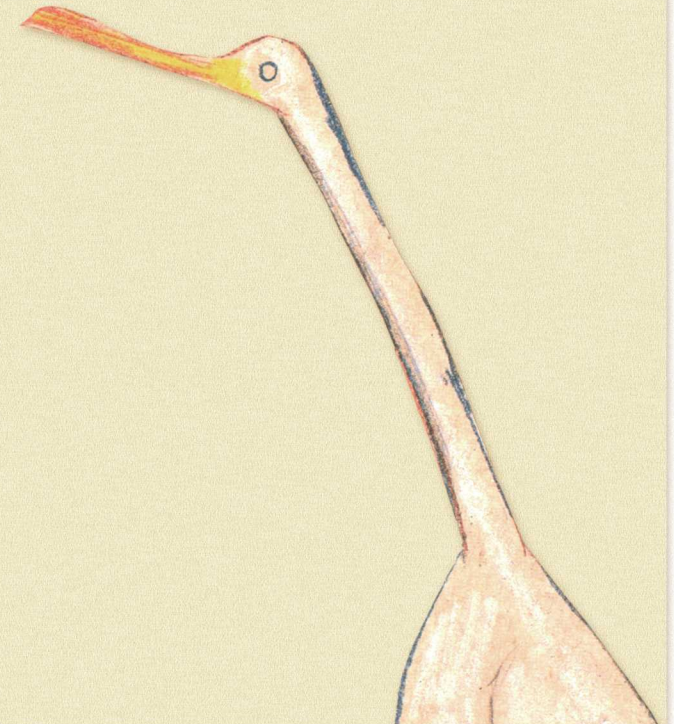


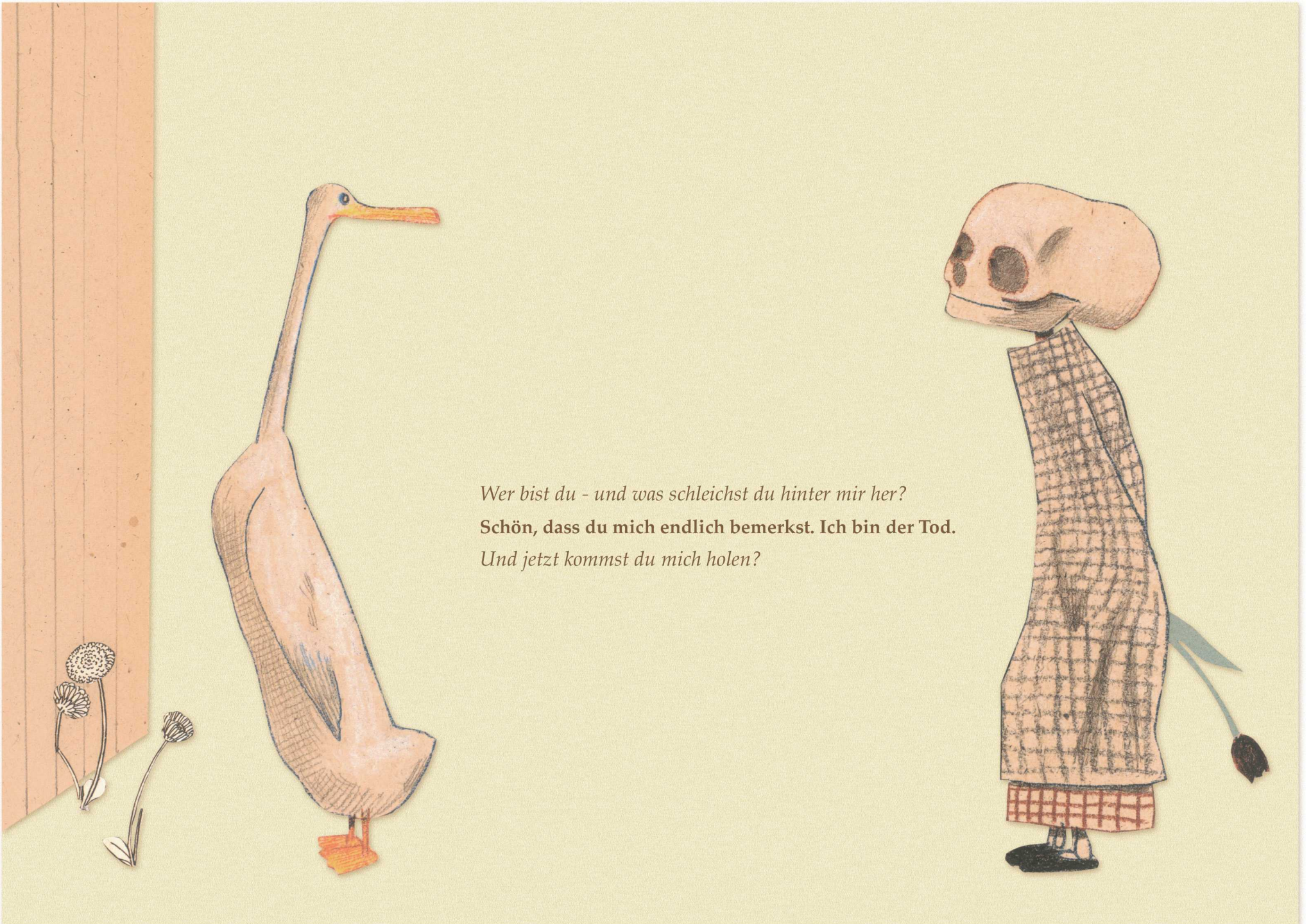
UMSETZUNG

Sprache / Geräusche

Es wird keinen Off-Sprecher geben, der wie im Buch Zusatzinformationen gibt oder Emotionen beschreibt. Die Geschichte erzählt sich allein durch die Bilder und die Dialoge zwischen Ente und Tod, die weitgehend aus dem Buch übernommen werden. Realistische Geräusche und Atmos bilden einen Kontrast zu der reduzierten Grafik und stellen gleichzeitig eine Verbindung zur Realität her.

Die Musik wird zurückhaltend die emotionalen Momente unterstützen und vor allem in der Schlusssequenz eine wichtige Aufgabe übernehmen.



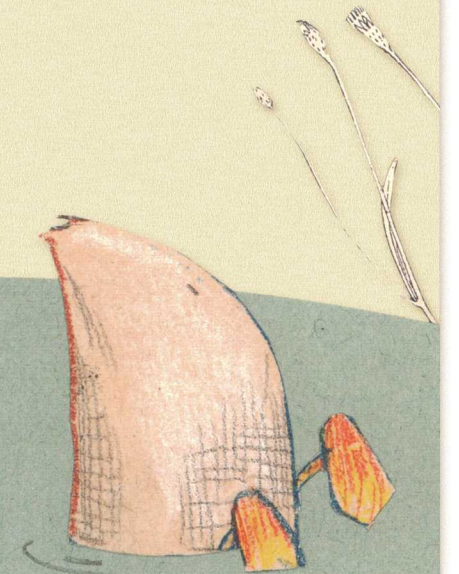


*Wer bist du - und was schleichst du hinter mir her?
Schön, dass du mich endlich bemerkst. Ich bin der Tod.
Und jetzt kommst du mich holen?*

Wollen wir zum Teich?



Verzeih bitte, meine Liebe zum Gründeln hält sich in Grenzen, ich muss diesen feuchten Ort verlassen.



Ist dir kalt? Soll ich dich wärmen?





Ich bin nicht gestorben! Ich bin nicht gestorben!

Das freut mich für dich.

Wenn ich aber nun gestorben wäre...?

Dann hätte ich nicht ausschlafen können.



Manche Enten sagen, dass man zum Engel wird und auf einer Wolke sitzt und runter auf die Erde gucken kann.

Gut möglich. Flügel habt ihr ja schon.



*So ist es also, wenn ich tot bin.
Der Teich – allein. Ganz ohne mich.*

**Wenn du tot bist, ist auch der Teich weg –
zumindest für dich.**

Weißt du das genau?

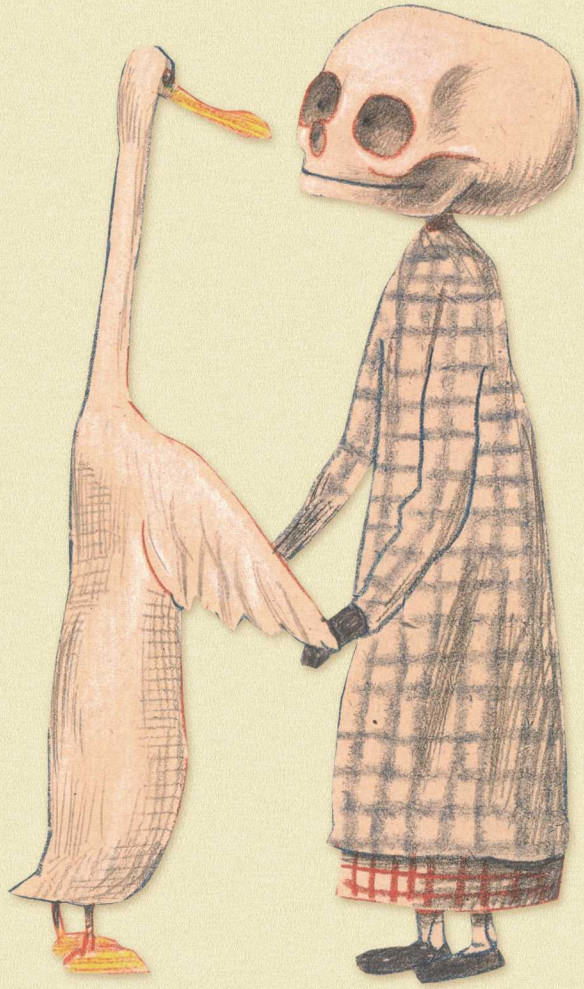
So genau, wie man etwas wissen kann.

*Das ist tröstlich, dann muss ich ihm nicht
nachtrauern, wenn...*

...du gestorben bist.

*Lass uns runterklettern, auf Bäumen
kommt man auf seltsame Gedanken.*

Mir ist kalt.
Willst du mich ein bisschen wärmen?









MATTHIAS BRUHN



1962

in Bielefeld geboren

1986 - 1992

Grafik-Design Studium an der FH Düsseldorf

1993 - 1994

"Artist in residence" bei FOLIMAGE (Valence, Frankreich)

1994 - 1998

Freelance Animator und Regisseur für TrickStudio Lutterbeck

seit 1998

Geschäftsführer der TrickStudio Lutterbeck GmbH
(zusammen mit Richard Lutterbeck)

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Der gezeichnete Mann

Kurzfilm, 1990, 16mm, 6 min

Comic Strip

Kurzfilm, 1991, 16mm, 3 min

TROTT

Kurzfilm, 1992, 35mm, 7 min
Prädikat „wertvoll“, diverse Preise

Une bonne journée (Ein guter Tag)

Kurzfilm, 1994, 35mm, 8 min
Prädikat „wertvoll“
Prix CNC für besten animierten Kurzfilm 1994

ÖRKs

TV-Serie, 1999-2000, 40 x 1 min

Dusty die Hausstaubmilbe

Pilotfilm für animierte TV-Serie, 2003, 35mm, 12 min
Friedrich-Wilhelm-Murnau Kurzfilmpreis 2004

Marias kleiner Esel

TV-Christmas Special, 2004, 23 min
Prädikat „wertvoll“

Lakritzbonbons

Kurzfilm, 2005, 4 min

Die große Frage

Kurzfilm, 2005, 3 min
diverse Preise und Auszeichnungen

Marias kleiner Esel - Flucht nach Ägypten

TV-Christmas Special, 2005, 23 min
Prädikat „wertvoll“

**Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte,
wer ihm auf den Kopf gemacht hat**

Kurzfilm, 2006, 4:30 min

POST!

Kurzfilm, 2008, 35mm, 13 min
Mehr als 40 internationale Festivals, zahlreiche Preise
u.a. „Lobende Erwähnung“ Berlinale 2008

Sankt Martin

Kurzfilm, 2008, 9 min

KONTAKT



TrickStudio Lutterbeck GmbH
Richard Lutterbeck / Matthias Bruhn
Neusser Straße 476
D - 50733 Köln

Tel +49 221 21 64 27
Fax +49 221 21 65 47
info@trickstudio.de

www.trickstudio.de

